

Verbundkatalog Kalliope

Paule, Hans

Capri, 1929-08-26

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Cappi, Marina
grande.
26, VIII, 29.

Lieber Bonsel:

Gestern traf ich
Tammenb. auf der Piazza.
Er erzählte dass der
Kopf Veras durch
Ihre Vermittlung in
Pal. Universum repro-
duziert erscheinen
wird.

Ich danke Ihnen
dafür herzlich und bin
sehr gespannt wie
es im Druck wirkt

Kann man irgendwo
in einem Heft je-
langen? wo ist der
Verlag?

Wie ist die Repro-
duction vom Marin
mit dem Himmel
ausgefallen?

Hier sieht seit
einigen Tagen die
Sonne und das
Meer ist in frisch
grüner Aufregung.
Deshalb ist irgend-
wo ferkeln denn
dies ist für die
Zeit vollständig außer

Regel - Immerhin schreien
den die Cicaden um
die Wille und Nacht
plätzen die Grillen
in einem Sang und
diese werden wohl
fühlen wie es mit
Zeit und Wetter ist.

Die Weinranken
sind überladen mit
blauen u. blauen
Trauben auch die
Feige ist reif und
leben fast nur von
diesen. Je weniger
man braucht desto
wohler fühlt man

Sieh -
Wie pathos Ihnen
- was sind das für
Sorgen vom goldenen
Hie sprechen? Dies
wort hört ihr über-
gens zum ersten
male aus Ihrem
Munde und muss
also schon Bedenken
hendes vorfallen
sein.

Aria setz ich hier und
da. Was wir uns ge-
sagen haben ist ja nicht
nichts aber es immer
von der milderen
Art. Es kündigt und
bedeutet - H. Paule -